



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCCCXXI. Markgraf Woldemar von Brandenburg gelobt für sich und
seinen Curanden den Markgrafen Johann von Brandenburg den Frieden
des Landes Meißen, den darüber gepflogenen Verhandlungen gemäß, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

CCCCXXI. Markgraf Woldemar von Brandenburg gelobt für sich und seinen Curanden den Markgrafen Johann von Brandenburg den Frieden des Landes Meissen, den darüber gepflogenen Verhandlungen gemäß, unverletzt zu erhalten, am 20. Juli 1313.

Nos Woldemarus, dei gracia Brandenburgensis, Lusacie et de Landisberg marchio Tutorque Incliti principis Johannis, Marchionis Brandenburgensis recognoscimus per presentes, quod pacem terre Mysnensis volumus, sicut placitata est, et ad ea tempora, ad que placitata est, inuiolabiliter obseruare. In cuius euidentiam prefens scriptum dari iussimus, nostri sigilli munimine pro nobis et dicto Marchione Johanne, cuius tutelam gerimus, communitum. Datum Golzowe, Anno domini Millesimo CCC°. XIII°. , feria VI°. ante diem beati Jacobi apostoli proxima.

Nach dem Originale des K. Sächsisch. Geh. Staats-Archives in Dresden.

CCCCXXII. Markgraf Woldemar von Brandenburg und die Herzogin Anna von Breslau schließen einen Vertrag mit dem Grafen Berthold von Henneberg wegen des Landes zu Franken, für welches der Graf noch eine rückständige Summe zu zahlen hat, am 1. August 1313.

Wie Woldemar, van gods gnaden margreue te Brandeborch, vnde wie Anna van den siluen gnaden hertogin te Brezla bekennen opelike mit dissem brieue, dat wie gedegdinget hebben mit deme edeln herren, greuen Bertolde van Hennenberge, vmmē dat land te Vranken, dat die silue greue Bertold nu dridufent mark scal bereiden mit deme siluere, dat hie vore bered heuet, bouen die irsten vridufent mark. Swenne die dridufent mark bered sin, so scal man deme siluen greuen Bertolde antwerden Munrestad vnd suaz tu deme siluen dele gehoret. Hie scal oc tu den nesten wynachten, die nu tukomende sin, dufent mark bereiden. Dar scal hie vore setten Kytzige vnde Ermoldeshufen vnde suaz dar tu gehoret, tu pande. Were dat hie der dufent mark nicht en beredde tu deme vorbenumten dage, so scold die pand verstan wesen. Were aver, dat et eme not beneme, die hie bewisen muchte, so scal hie der dufent mark dach hebben went tu mitfasten. Bered hie denne der dufent marke nicht, so scold die pand verstan wesen. Wie laten oc ene ledich twier dufent marke vor finer suster lifgedinge tu Sandowe. Oc heuet hie vs bewiset twei dufent mark in deme tollē te Ludestorp, dat vnder Hamerstein leget. Were auer, dat wie oder margreue Jan dar an gehindert werden, dar scal Hennenberge vnde swaz dar tu gehoret, vore te pande stan, swenne wie oder margreue Jan greuen Bertolde oder sinen eruen dat weten laten, dat wie vt dem tollē gewiset sin oder also gehindert sin, dat wie is nicht vp enboren, dar na binnen enem iare scal greue Bertold die twei dufent mark gelden. Were dat hie des nicht endede, so scal Hennenberge vnde swaz dar tu horet, verstan wesen, vnde vse rechte gut wesen. Swaz man aver der twier dufent marke vt demetollē te Ludestorp nimit, dat scal man greuen